

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

16.04.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 197|21

**Zeugenaufruf - Verkehrsunfall mit verletztem Radfahrer –
Unfallflucht | Planenschlitzer gestellt | Bedrohung führt zu
Polizeieinsatz mit Widerstand**

Ersteller: Birgit Höhn (bh), Chris Graupner (cg), Fabian Reinhardt (fr)

Zeugenaufruf - Verkehrsunfall mit verletztem Radfahrer – Unfallflucht

Ort: Borna, Bahnhofstraße/Mühlgasse

Zeit: 15.04.2021, 13:25 Uhr

Gestern Mittag kam es an der Kreuzung Bahnhofstraße/Mühlgasse zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einer Radfahrerin. Ein blauer Peugeot wollte von der Mühlgasse in die Bahnhofstraße einbiegen und kollidierte mit einer Radfahrerin (16) die aus Richtung des Marktes gefahren kam. Die Jugendliche kam zu Fall, verletzte sich und musste zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Fahrer des Peugeot, ein älterer Mann, hielt zwar kurz an und sprach mit der Verletzten, fuhr dann aber weiter, ohne seine Personalien zu hinterlassen. Es wird wegen des unerlaubten Entferns vom Unfallort ermittelt und sucht nun Zeugen.

Zeugen, die Hinweise zum Unfall oder dem unbekanntem Fahrer des Pkws geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Borna, Grimmaische Straße 1a in 04552 Borna, Tel. (03433) 244-0 zu melden. (cg)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Planenschlitzer gestellt

Ort: Markranstädt, A9 i. R. Berlin, Parkplatz Bachfurt

Zeit: 15.04.2021, gegen 23:50 Uhr

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In der vergangenen Nacht stellten Polizeibeamte des Autobahnpolizeireviere auf dem Parkplatz Bachfurt an der A9 einen Lkw mit polnischem Kennzeichen sowie eine am Lkw befindliche Person (46, polnisch) fest. Auf der Ladefläche des Lkws befanden sich mehrere Kanister mit Dieseldieselkraftstoff und diverses Werkzeug. Bei der Überprüfung der auf dem Parkplatz stehenden Lkws wurde festgestellt, dass aus wenigstens einem Dieseldieselkraftstoff entwendet wurde. An 14 Aufliegern von Sattelzügen wurden aufgeschlitzte Planen festgestellt. Es wurde allerdings, nach ersten Erkenntnissen, nichts entwendet. Durch die Staatsanwaltschaft Leipzig wurde die vorläufige Festnahme des 46-jährigen angeordnet. Fehlende Haftgründe führten schlussendlich zur Freilassung. Die Ermittlungen dauern an. (cg)

Bedrohung führt zu Polizeieinsatz mit Widerstand

Ort: Leipzig (Lindenau), Lützner Straße

Zeit: 15.04.2021, polizeibekannt 17:10 Uhr

Am Donnerstagnachmittag wurde der Polizei gemeldet, dass mehrere Personen ein Ladengeschäft ohne Mund-Nasen-Bedeckung betreten haben und Mitarbeiter herumschubsen sollen. Als die Polizeibeamten am Tatort eintrafen, wurde bekannt, dass es sich um zwei tatverdächtige Männer handelte, die aufgrund des Verstoßes gegen die Hygienemaßnahmen durch Mitarbeiter im Laden angesprochen wurden. Die Männer reagierten auf die Angestellten äußerst aggressiv, schlugen einer Mitarbeiterin sogar ein Diensttelefon aus der Hand und drohten beim Verlassen des Ladens mit einer Eisenkette.

Beide Männer (34/29, beide deutsch) konnten im Umfeld durch Beamte gestellt werden. Als sich die Tatverdächtigen gegenüber den Polizisten ausweisen sollten, reagierten beide erneut äußerst aggressiv. Der 34-jährige holte dabei mit einer Glasflasche aus und traf einen Polizeibeamten am Oberkörper. Dieser wurde dadurch leicht verletzt. Beide Beamten setzten Pfefferspray ein, um den Angriff zu unterbinden. Als der 29-jährige die bereits im Laden eingesetzte Eisenkette hervorholte und auf die Beamten zuging, zogen sich diese zurück und forderten Verstärkung an. Durch das Eintreffen weiterer Einsatzkräfte konnten die beiden Männer unter Kontrolle gebracht werden. Bei der Durchsuchung des 29-jährigen wurden Betäubungsmittel aufgefunden. Gegen ihn wird wegen Bedrohung, des unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt. Der 34-jährige muss sich ebenfalls wegen Bedrohung, des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte sowie gefährlicher Körperverletzung verantworten. Beide Männer wurden am Abend in das Zentrale Polizeigewahrsam eingeliefert und am heutigen Tage wieder entlassen. (fr)